

Delegiertenversammlung der fenaco: Johanna Gapany folgt auf Leo Müller

Am 26. Juni 2024 fand die 31. ordentliche Delegiertenversammlung der fenaco Genossenschaft statt. Die Mitglieder nahmen sämtliche statutarischen Geschäfte an. Als Nachfolgerin von Leo Müller neu in den Verwaltungsrat gewählt wurde die Freiburger FDP-Ständerätin Johanna Gapany.

Rund 300 Delegierte und Gäste nahmen an der 31. ordentlichen Delegiertenversammlung der fenaco Genossenschaft teil. Austragungsort waren die Eulachhallen in Winterthur (ZH). Gemeinsam wurde auf das zurückliegende Geschäftsjahr 2023 und in die Zukunft geschaut (siehe Mitteilung vom 15. Mai 2024). Die Delegiertenversammlung stimmte sämtlichen Anträgen des Verwaltungsrats zu. Genehmigt wurden der Lagebericht, die konsolidierte Jahresrechnung und die Jahresrechnung des Stammhauses sowie die Verwendung des Bilanzgewinns 2023. Weiter wurde den Mitgliedern des Verwaltungsrats Entlastung erteilt und die Revisionsstelle Ernst & Young AG für das Geschäftsjahr 2024 wiedergewählt.

Im Dialog mit Gesellschaft und Politik

Verabschiedet wurde an der Delegiertenversammlung Verwaltungsratsmitglied Leo Müller (Jg. 1958). Der Luzerner Agronom, Jurist und Nationalrat (Die Mitte) hatte seit 2011 Einsitz. Als eines von zwei externen Verwaltungsratsmitgliedern bereicherte und prägte er mit seinen vielfältigen Kompetenzen, seiner breiten Erfahrung, seinem Netzwerk und seiner Verbundenheit mit der genossenschaftlichen Basis das Gremium. Als neues Mitglied wählte die Delegiertenversammlung die Freiburger FDP-Ständerätin Johanna Gapany (Jg. 1988). Die Betriebsökonomin



wuchs auf einem Bauernhof im Greyerzerland auf. Sie engagiert sich für eine sichere Versorgung der Schweiz mit Nahrungsmitteln und Energie basierend auf einer leistungsfähigen Inlandproduktion. Wie schon Leo Müller wird sie als Brückenbauerin die Perspektive der fenaco in den gesellschaftlichen und politischen Dialog einbringen und dazu beitragen, dass die Agrar-genossenschaft ihrer Verantwortung als systemrelevantes Unternehmen der Schweizer Land-, Ernährungs- und Energiewirtschaft auch in Zukunft gerecht werden kann. Der Verwaltungsrat der fenaco setzt sich weiterhin aus 19 Mitgliedern zusammen. 12 von ihnen führen einen landwirtschaftlichen Betrieb.

Mit der Wahl von Johanna Gapany steigt der Frauenanteil auf über einen Viertel.

www.fenaco.com

Wechsel in der Konzernleitung der Emmi Gruppe

Sacha D. Gerber, CFO und Mitglied der Konzernleitung, verlässt die Emmi Gruppe. Oliver Wasem, der bisherige Head Group Controlling & Investor Relations wird per 1. Juli 2024 zum neuen CFO und Mitglied der Konzernleitung ernannt.



Sacha D. Gerber, Chief Financial Officer und Mitglied der Konzernleitung, hat sich aus persönlichen Gründen entschieden, die Emmi Gruppe zu verlassen. Er scheidet aufgrund der Sensitivität der Funktion per sofort aus. Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung bedauern diesen Schritt, danken Sacha D. Gerber sehr für die geleistete Arbeit sowie seinen wertvollen Beitrag zum Erfolg der Emmi Gruppe und wünschen ihm für seine berufliche Zukunft alles Gute.

Oliver Wasem ist seit 2013 als Head Group Controlling und stellvertretender CFO für die Emmi Gruppe tätig. Er fungiert seit 2021 auch als Präsident der Emmi Vorsorgestiftung und ist seit 2023 zudem Head Investor Relations. Oliver Wasem hat über die letzten

zehn Jahre die Transformation der Finanzfunktion in der Emmi Gruppe massgeblich mitgestaltet und vorangetrieben. Oliver Wasem war zuvor für die Forbo Gruppe, PwC und Arthur Andersen im In- und Ausland tätig. Er hat an der Universität Zürich seinen Master in Wirtschaftswissenschaften (lic. oec. publ.) absolviert und ist diplomierter Wirtschaftsprüfer.

«Mit seiner langjährigen und breiten Führungserfahrung im Finanzbereich, davon über zehn Jahre bei der Emmi Gruppe, sowie seinem Engagement bringt Oliver Wasem beste Voraussetzungen für die Position des CFO mit. Ich freue mich sehr auf die weitere Zusammenarbeit mit ihm», so Ricarda Demarmels, CEO der Emmi Gruppe.

www.emmi.com